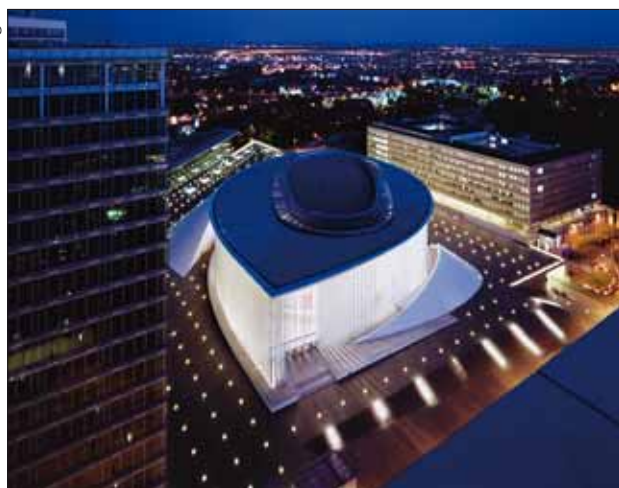


Luxemburg-Festival

Foto: Wade Zimmerman/Philh. Luxembourg



Galaktischer Bau: die Luxemburger Philharmonie.

Einen musikalischen Genuss besonderer Art hält diesen Herbst die Stadt Luxemburg bereit: Die Philharmonie und das Grand Théâtre laden zwischen dem 3. Oktober und dem 21. November zum zweiten Luxemburg-Festival. Zu den Highlights der rund 30 Produktionen zählen Hélène Grimaud mit dem London Philharmonic Orchestra, Sergey Khachatryan mit Göteborgs Symphonikern unter der Leitung von Gustavo Dudamel und Mitsuko Uchida mit dem Chamber Orchestra of Europe. Im Bereich Oper finden sich Gershwins „Porgy and Bess“ mit Wayne Marshall am Pult sowie „Il Giustino“ von Giovanni Legrenzi unter der Leitung von Thomas Hengelbrock. Weitere multimediale Erlebnisse bieten die zeitgenössische Musiktheater-Aufführung „Par cœur“ mit Hanna Schygulla und die Tanz-Performance „In-I“ mit Juliette Binoche und Akram Khan. Das Schlusskonzert des Festivals wird gespielt vom NDR-Sinfonieorchester Hamburg unter Christoph von Dohnányi. Karten und weitere Informationen unter Tel. +352/26 32 26 32 oder www.luxembourgfestival.lu.

Morgenland-Festival Osnabrück

Der Orient kommt in die Friedensstadt. Vom 19. September bis zum 5. Oktober werden in Osnabrück im Rahmen des Morgenland-Festivals zahlreiche Konzert- und Filmaufführungen arabischer Werke veranstaltet. Thematischer Schwerpunkt ist die diesjährige Kulturhauptstadt der arabischen Welt: Damaskus. Diesbezügliche Veranstaltungen sind: Konzerte mit vierteltönigen Werken des syrischen Komponisten Nouri Iskandar, der Syrian Big Band sowie des Ensembles Wogoh mit traditioneller arabischer Musik. Weiterhin ist ein umfangreiches Filmprogramm zum Thema geplant.

Im Eröffnungskonzert am 19. September wird das Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Frank Cramer

gleich mehrere Uraufführungen spielen: ein Auftragswerk des Morgenland-Festivals des jordanischen Komponisten Saed Haddad für Klavier und Orchester mit Saleem Abboud Ashkar als Solisten, die Moulana-Symphonie des iranischen Komponisten Nader Mashayekhi mit Salar Aghili als Gesangssolisten sowie ein Konzert für Oud und Orchester des syrischen Oudspielers und Komponisten Kinan Idnawi.

Außerdem werden unter dem Titel „Tehran Summer Classes“ Musiker des Osnabrücker Sinfonieorchesters in Teheran Workshops geben und konzertieren. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0541/8500336 oder www.morgenland-festival.com.

Bachfest Salzburg

Normalerweise ist diese Stadt ja eher für Musikveranstaltungen rund um Mozart bekannt. Im Oktober steht Salzburg jedoch ganz im Zeichen der Werke Johann Sebastian Bachs. Vom 4. bis zum 20. Oktober findet dort das 83. Salzburger Bachfest unter dem Motto „Bach zu Gast in Salzburg“ statt. Das Eröffnungskonzert steht unter dem Titel „Tönet, ihr Pauken! Erschallet Trompeten!“ mit dem Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft und der Camerata Salzburg. Solisten dabei sind: Christiane Karg, Margot Oitzinger, Virgil Hartinger und Stefan Zenkl, die musikalische Leitung hat Christophe Coin. Unter anderen konnten folgende weitere Interpreten und Ensembles verpflichtet werden: die Sänger Werner Güra, Olaf Bär, Barbara Bonney und Kai Wessel, der Klarinetrist Wolfgang Brunner, der Geiger Benjamin Schmid, das Salzburger Barockensemble nebst dem Salzburger



Foto: Bachfest Salzburg

Salzburgs barocke Architekturschätze lohnen einen Besuch.

Bachchor, das Barockorchester L'Orfeo sowie der Concentus Musicus Wien mit seinem langjährigen Leiter Nikolaus Harnoncourt. Weitere Informationen und Karten unter Tel. +43(0)662/4353710 oder www.salzburger-bachgesellschaft.at.

Sigfried-Karg-Elert-Musikfest Darmstadt

„**Sehnsuchtsschwanger, todesmüd**“ und weltvergessen“ ist das Motto des Sigfried-Karg-Elert-Musikfests. Karg-Elert (1877-1933) geriet bereits kurz nach seinem Tode in Vergessenheit und blieb über viele Jahrzehnte dem Konzertpublikum unbekannt, ähnlich wie auch Erich Wolfgang Korngold und Franz Schreker. Erst als in den 1980er Jahren die Spätromantik allmählich wiederentdeckt wurde, kam es zu einer Karg-Elert-Renaissance. Zuerst wurde seine Orgelmusik wieder gespielt, dann wurde nach und nach sein gesamtes Œuvre erschlossen. Vom 24. bis zum 29. Oktober organisiert die Karg-Elert-Gesellschaft

das Sigfried-Karg-Elert-Musikfest Darmstadt. Im Eröffnungskonzert wird der Organist Stefan Engels zu hören sein, der Geiger Christoph Schickedanz wird sich Karg-Elerts Werken für Solovioline widmen und die Sänger Farida Subrata und Markus Schäfer seine Lieder interpretieren, am Klavier: Markus Breidenbach. Außerdem gibt es im sonntäglichen Gottesdienst in der Pauluskirche Musik von Karg-Elert mit dem Organisten Wolfgang Kleber zu hören. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 030/44 04 12 42 oder www.karg-elert.de.

Foto: Jazztage Leverkusen



Chick Corea und John McLaughlin (l.).

Jazztage Leverkusen

Dieses Jahr im Spätherbst zieht es die Jazz-Freunde aus allen Teilen der Republik an den Niederrhein. Dort finden vom

1. bis zum 9. November nämlich die Jazztage Leverkusen statt.

Das Programm bietet eine breite Palette von klassischem Jazz über Fusion bis hin zu Klezmerklängen. Unter anderen treten dieses Jahr dort auf: die Bands „Incognito“ und „Brand New Havies“ im Rahmen einer Acid-Jazz-Nacht, Mike Manieris „Steps Ahead“ mit Till Brönner an der Trompete, die Jazz-Funk-Combo „Headhunters“ sowie die Saxophonisten David

Sánchez, David Sanborn und Maceo Parker, Letzterer als Solist mit der WDR-Big-Band.

Vokales und Pianistisches gibt es im Konzert mit Altmeister Randy Newman, Klezmer-Musik mit den „Klezomatics“ und „David Orlowskys Klezmerim“ und kubanische Töne von der „Buena Vista Social Club“-Sängerin Omara Portuondo. Ein ganz besonderes Highlight bildet das gemeinsame Konzert der beiden Altstars Chick Corea und John McLaughlin mit der „Five Peace Band“. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 01805/570 070 oder www.leverkusener-jazztage.de.

Tage Alter Musik Herne

Das im nördlichen Ruhrgebiet gelegene Herne lockt nicht nur mit der Cranger Kirmes, sondern auch jeden Herbst wieder mit zahlreichen Konzerten im Rahmen der Tage Alter Musik. Sie präsentieren zwischen dem 13. und 16. November Stücke vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Unter dem Titel „Für dich. Für mich. Für alle.“ veranstaltet der WDR Köln eine Reihe von zehn Konzerten, in denen unter anderem folgende Werke zur Aufführung gebracht werden: Bernhard von Clairvauxs (1090-1153) „Hohelied“, Georg Friedrich Händels Oper „Il trionfo del tempo e del disinganno“, Schauspielmusik von Joseph Martin Kraus zu Molières „Amphitryon“ sowie späte Klavierwerke von Franz Liszt. Als Interpreten und Ensembles präsentieren sich unter anderen: der Pianist Jos van Immerseel, die Sänger Salomé Haller, Chantal Santon, Georg Poplutz und Emiliano Gonzales, die Ensembles Accentus Austria unter der Leitung Thomas Wimmers, das Ensemble officium unter Wilfried Rombach, die Akademie für Alte Musik. Berlin sowie L'arte del mondo mit Werner Ehrhardt am Pult. Weitere Informationen und Karten unter Tel. 02323/91 90 514 oder www.tage-alter-musik.de.

“...sehnsuchtsschwanger, todesmüd
und weltvergessen...”
ein Musikfest für
Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

Darmstadt, 24.-29. Oktober 2008

Konzerte, Meisterkurse, Vorträge

Mit Ernst Breidenbach, Stefan Engels, Oliver Hilmes,
Rüdiger Jacobsen, Wolfgang Kleber, Klavierduo
Danhel-Kolb, Johannes Michel, Elizabeth Richards,
Markus Schäfer, Christoph Schickedanz, Michael Schmidt,
Farida Subrata, Marko Zdralek u.a.

Eine Veranstaltung der Karg-Elert Gesellschaft
e.V. in Verbindung mit der Akademie für Tonkunst,
der Ev. Pauluskirche, ORGANpromotion und
dem Hessischen Rundfunk.

Künstlerische Leitung und Organisation:
Ernst Breidenbach

Weitere Informationen:
Karg-Elert Gesellschaft e.V.
Dr. Oliver Hilmes
Düsseldorfer Str. 47
10707 Berlin

www.karg-elert.de
www.akademie-fuer-tonkunst.de
www.ernstbreidenbach.de

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

1.10. Nikolaj Znaider, DSO Berlin, Ingo Metzmacher (Brahms, Strawinsky)
4.10. Waltraud Meier, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Wagner, Dvorák)

Bamberg, Sinfonie

3./4.10. Erik Schumann, Bamberger Symphoniker, Christoph Eschenbach (Tschaikowsky, Bruckner)
19.10. Bamberger Symphoniker, Adam Fischer (Haydn, Webern, Dvorák)
25./26.10. Jean-Frédéric Neuburger, Olga Pasichnyk u. a., Bamberger Symphoniker Krzysztof Penderecki (Beethoven, Penderecki)

moniker, Markus Poschner (Tüür, Mahler)
26./27.10. Gidon Kremer, Marie-Elisabeth Hecker, Bremer Philharmoniker, Mario Venzago (Wagner, Schnittke, Ravel)

Dortmund, Konzerthaus

11.10. Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Strauss)
20./21./22.10. Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Messiaen, Schubert, Bruckner)
24./25./26.10. Orchester des Mariinsky-Theaters, Valery Gergiev (Rimskij-Korsakow, Tschaikowsky)

Dresden, Semperoper

19./20./21.10. Peter Donohoe, Valérie Hartmann-Clavierie, Sächsische Staatskapelle Dresden, Myung-Whun Chung (Messiaen)

Duisburg, Mercatorhalle

15./16.10. James Ehnes, Duisburger Philharmoniker, Jonathan Darlington (Nielsen, Sibelius, Vaughan Williams)

Düsseldorf, Tonhalle

13.10. Lydia Teuscher, Marie-Claude Chappuis u. a., Amsterdam Baroque Orchestra und Chor, Ton Koopman (Bach)
17./19./20.10. Michala Petri, Düsseldorfer Symphoniker, Mario Venzago (Schumann, Baur, Zimmermann)
28.10. Reinhold Friedrich, Virtuosi di Praga, Christoph Mueller (Janáček, Haydn, Mozart)
30.10. Hilary Hahn, The Royal Liverpool Philharmonic Orchestra (Tschaikowsky)

Essen, Philharmonie

18.10. Jean-Luc Chaignaud, Karen Vourch u. a., WDR-Sinfonieorchester Köln, Eliahu Inbal (Debussy, Strawinsky)
20.10. Göteborg Symphony Orchestra, Gustavo Dudamel (Beethoven, Strauss)
26.10. Dietrich Henschel, Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Messiaen, Rihm, Schubert)

Frankfurt, Alte Oper

1.10. Orchestre Révolutionnaire et Romantique, Monteverdi Choir, John Eliot Gardiner, (Bach, Brahms)
5.10. Waltraud Meier, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Wagner, Dvorák)
11.10. Ensemble Modern (Andre, Furrer, Odeh-Tamimi, Tarnopolski)
12./13.10. Julia Fischer, Frankfurter Museumsorchester, Yakov Kreizberg (Kagel, Dvorák, Schostakowitsch)
23./24.10. Lars Vogt, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Bartók, Mozart, Ligeti)

Hamburg, Laeiszhalle

5.10. Lukas Geniusas, Hamburger Symphoniker, Andrey Boreyko (Weber, Tschaikowsky, Berlioz)
13.10. Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Brahms, Strauss)
22.10. Danjulo Ishizaka, Zürcher Kammerorchester (Haydn, Mozart, Mendelssohn)
26./27.10. Iveta Apkalna, Hamburger Philharmoniker, Simone Young (Barber, Messiaen)

29.10. Katia Labèque, Marielle Labèque, Orchestre National du Capitole Toulouse, Tugan Sokhiev (Berlioz, Poulenc, Mussorgsky)

Köln, Philharmonie

2.10. Sergey Khachatryan, DSO, Ingo Metzmacher (Brahms, Strawinsky)
12.10. Marie-Claude Chappuis, Jörg Dürrmüller u. a., Amsterdam Baroque Orchestra und Chor, Ton Koopman (Bach)
15.10. Wiener Philharmoniker, Christoph Eschenbach (Schubert, Bruckner)
19./20./21.10. Anssi Karttunen, Gürzenich-Orchester Köln, Oliver Knussen (Britten, Knussen, Mahler)
23.10. Emanuel Ax, WDR-Sinfonieorchester, Leonard Slatkin (Haydn, Szymanowski, Strauss, Ravel)
27.10. Chiara Tonelli, Christian Tetzlaff, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Brahms, Boulez)

Leipzig, Gewandhaus

2./3.10. MDR-Rundfunkchor, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Henze, Beethoven)
16./17./18.10. Olli Mustonen, Gewandhausorchester, Kurt Masur (Tschaikowsky, Brahms)
30./31.10. Emanuel Ax, Gewandhausorchester, Hugh Wolff (Messiaen, Szymanowski, Strauss)

München, Philharmonie

3./4.10. Håkan Hardenberger, Münchner Philharmoniker, Peter Eötvös (Bartók, Eötvös, Debussy, Varèse)
22.10. Sergey Khachatryan, Göteborg Symphony Orchestra, Gustavo Dudamel (Berlioz, Sibelius)
27.10. Rudolf Buchbinder, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Roger Norrington (Beethoven)
28.10. Jing Zhao, Bach Collegium München, Anu Tali (Haydn, Schumann, Mozart)
30./31.10., 1.11. Gidon Kremer, Marie-Elisabeth Hecker, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Schnittke, Tschaikowsky)

Stuttgart, Liederhalle

10.10. Christian Zacharias, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Thomas Hengelbrock (Wagner, Beethoven, Dvorák)
17.10. Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Roger Norrington (Beethoven)
19.10. Olli Mustonen, Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur (Tschaikowsky, Brahms u. a.)
23./24.10. Renaud Capuçon, Gautier Capuçon, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Roger Norrington (Haydn, Brahms)

Wuppertal, Stadthalle

3.10. Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Schubert)
19./20.10. Andreas Heimann, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Brahms, Strauss, Schumann)

Foto: Klaus Rudolph



Julia Fischer interpretiert in
Frankfurts Alter Oper Dvoráks Violinkonzert.

Berlin, Konzerthaus

4./5.10. Jean-Philippe Collard, Héctor Sandoval, Konzerthausorchester Berlin, Lothar Zagrosek (Roussel, Messiaen, Delibes, Bizet, Koechlin)
11./12.10. Thierry Escaich, Konzerthausorchester Berlin, Lothar Zagrosek (Messiaen, Escaich, Franck)
17.10. Peter Bruns, Konzerthausorchester Berlin, Thierry Fischer (Haydn, Denissow, Fauré, Mussorgsky)
26.10. Daniel Hope, Konzerthausorchester Berlin, Lothar Zagrosek (Mozart)
31.10., 1.11. Thomas Zehetmair, Konzerthausorchester Berlin, Michael Gielen (Mozart, Berg, Beethoven)

Berlin, Philharmonie

2./3./4.10. Berliner Philharmoniker, Semyon Bychkov (Glanert, Strauss)
8./9./10.10. Maria João Pires, Berliner Philharmoniker, Trevor Pinnock (Mozart)
16./17./18.10. Kelley O'Connor, Berliner Philharmoniker, Haitink (Liebertson, Bruckner)
23./24./25.10. Gil Shaham, Berliner Philharmoniker, David Zinman (Elgar, Bartók)
30./31.10. Alfred Brendel, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Haydn, Mozart, Brahms)

Bremen, Glocke

6./7.10. Johannes Krebs, Bremer Philhar-

TV-Tipps

21.9., 19.00 Uhr, Arte

Gustavo Dudamel dirigiert Ravel. Mit dem venezolanischen Jugendorchester Simón Bolívar; Regie: Michael Beyer

21.9., 2.00 Uhr, 3sat

Werke von Chopin, Liszt, Robert Schumann; Lang Lang, BBC Symphony Orchestra, Lawrence Foster

22.9., 22.45 Uhr, Arte

Gustavo Dudamel und das venezolanische Jugendorchester zu Gast in Salzburg – Salsa in Salzburg. Mit Nikolaus Harnoncourt, Martha Argerich, Renaud Capuçon u. a.; Regie: Agnes Meth, Martin Schneider

27.9., 20.15 Uhr, 3sat

Verdi, Ein Maskenball; Chiara Taigi, Eun Yee You, Franco Vasallo, Chor der Oper Leipzig, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly

27.9., 22.50 Uhr, 3sat

Daniel Müller-Schott – ein Cellist bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern; Portrait von Servet Ahmet Golbol

27.9., 23.35 Uhr, 3sat

Schostakowitsch, Violinkonzert Nr. 1; David Oistrach, Staatskapelle Berlin, Heinz Fricke

28.9., 11.40 Uhr, 3sat

Johannes Brahms – Einsam, aber frei!; Portrait von Jürgen Czwiernk

28.9., 12.10 Uhr, 3sat

Brahms, Klavierkonzert Nr. 1; Arthur Rubinstein, Royal Concertgebouw Orchestra, Bernard Haitink

28.9., 19.00 Uhr, Arte

Leon Fleisher, ein Pianist lädt ein; Regie: Marc Kidel

30.9., 20.00 Uhr, Arte

Verdi, La traviata, live vom Hauptbahnhof Zürich. Nach einer Produktion des Opernhauses Zürich
Regie: Adrian Marthaler, Felix Breisach

4.10., 23.20 Uhr, 3sat

Ekstase für Video und Orchester – Eine Video-Inszenierung von Arthur Spirk nach Skrjabin „Poème de l'extase“

5.10., 12.00 Uhr, 3sat

Strauss, Don Quixote; António Meneses, Wolfram Christ, Leon Spierer, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan

5.10., 12.45 Uhr, 3sat

Smetana, Die Moldau, Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan

10.10., 4.40 Uhr, 3sat

JazzBaltica 2008: Donny McCaslin Group feat. Dave Douglas

11.10., 21.00 Uhr, 3sat

Bruckner, Sinfonie Nr. 9; Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst

12.10., 12.30 Uhr, 3sat

Verführung aus dem Land der Mitte – Der Pianist Lang Lang; Dokumentation von Benedict Mirrow

Geburts- und Gedenktage

1.10. Julius Kapp (Musikschaffsteller)

125. Geburtstag (†)

6.10. Sammy Price (Jazzpianist)

100. Geburtstag (†)

6.10. Udo Zimmermann (Komponist)

65. Geburtstag

7.10. Kurt Honolka (Musikschaffsteller)

20. Todestag

7.10. Arthur Berger (Komponist)

5. Todestag

8.10. Kurt Redel (Dirigent)

90. Geburtstag

9.10. Rudolf August Louis Bockelmann

(Bariton)

50. Todestag

13.10. Hans Müller-Kray (Dirigent)

100. Geburtstag (†)

13.10. Leona Pearl Mitchell (Sopranistin)

60. Geburtstag

19.10. Robin Greville Holloway

(Komponist)

65. Geburtstag

29.10. Robert Volkmann (Komponist)

125. Todestag

29.10. Franco Bonolli (Tenor)

5. Todestag

31.10. August Everding (Operndirektor)

80. Geburtstag (†)

Foto: FF-Archiv



Unvergessen: der emsige Kulturpolitiker und Intendant August Everding.

Morgenland Festival Osnabrück

19. SEPTEMBER BIS 5. OKTOBER 2008

Freitag, 19. September 2008

Münchner Rundfunkorchester

Saleem Abboud Ashkar, Salar Aghili, Kinan Idnawi. Leitung: Frank Cramer

OsnabrückHalle, 20.00 Uhr

Samstag, 20. September 2008

Kiosk & Dash

Iranische Pop-Musik

Lagerhalle Osnabrück, 20.30 Uhr

Sonntag, 21. September 2008

Syrian Big Band, Open Air

Marktplatz Osnabrück, 19.30 Uhr

Dienstag, 23. September 2008

Komponistenporträt

Nouri Iskandar

St. Marien Osnabrück, 20.00 Uhr

Mittwoch, 24. September 2008

Ensemble Wogoh, Damaskus

Traditionelle arabische Musik

Lagerhalle Osnabrück, 20.00 Uhr

Freitag, 3. Oktober 2008

Recital – Sevki Karayel (Klavier)

Rathaus Osnabrück, Friedenssaal, 18.00 Uhr

Samstag, 4. Oktober 2008

Orientation

Nu-Oriental Sound

Lagerhalle Osnabrück, 20.30 Uhr

Sonntag, 5. Oktober 2008

J. S. Bach: Johannes Passion

Osnabrück-Teheran-Kammerorchester, Osnabrücker Jugendchor, Solisten.

Leitung: Johannes Rahe

St. Petrus Dom zu Osnabrück, 14.30 und 20.30 Uhr

Das komplette Programm unter
www.morgenland-festival.com